

# FAG Erschließung und Informationsvermittlung

## Protokoll der Sitzung vom 26.01.1999

Aus Verbund-Wiki GBV

TeilnehmerInnen: FAGSE-Mitglieder: Hr. Baum (UB/TIB Hannover), Fr. Dr. Blödorn-Meyer (SUB Hamburg), Fr. Eichhorn-Berndt (ULB Halle), Dr. Müller-Dreier (SUB Göttingen, Gesprächsleitung), Fr. Munkel (ThULB Jena)  
Entschuldigt: Dr. Budach (SuUB Bremen), Frau Dr. Block (GBV-VZ) Gäste: Fr. Junger (ZRS), Hr. Sickmüller (ZRS, Protokoll)

Ort: SUB Göttingen

### **TOP 1: Jahresbericht und Zukunft der Zentralredaktion Sacherschließung**

Herr Müller-Dreier übergibt den Teilnehmern den Jahresbericht 1998 der Zentralredaktion Sacherschließung des GBV (ZRS). Der zweite Teil 'Zukunft der ZRS' wird zweckmäßigerweise zusammen mit TOP 2 behandelt.

### **TOP 2: Verbunderweiterung (SB Berlin)**

Herr Müller-Dreier teilt mit, daß die SB Berlin beantragt hat, Teilnehmer im GBV zu werden. Besprechungen darüber haben bereits stattgefunden, die Verträge sind aber noch nicht unterschrieben. Aus diesem Anlaß wird Anfang März 1999 eine Sondersitzung der Verbundleitung stattfinden. Ab Juli werden dann ca. 6 Millionen Titeldaten der SB Berlin in das Zentralsystem eingespielt. Die SB Berlin hatte zuvor bereits geplant, das kooperative Sacherschließungskonzept des Verbundes zu übernehmen und nicht nur die Neuzugänge, sondern auch ältere Bestände damit zu erschließen. Da der SB Berlin hierfür ca. 70 Mitarbeiter zur Verfügung stehen ist davon auszugehen, daß auf die ZRS eine erhebliche Mehrbelastung zukommen wird, insbesondere im Bereich von SWD-Neuansetzungen. Da mit weiteren Mitteln aus Niedersachsen oder dem GBV nicht zu rechnen ist, muß überlegt werden, wie diese Arbeiten zu bewältigen sind und ob dazu eine Neuorganisation der ZRS notwendig ist. Herr Müller-Dreier führt fünf mögliche Modelle vor. Nach längerer Diskussion kommt man zu dem Ergebnis, daß eine Aufteilung der Aufgaben etwa nach SWW-Kategorien auf die SB Berlin, die ZRS an der SUB Göttingen und eventuell weitere Bibliotheken am sinnvollsten und am ehesten zu realisieren ist, wobei die allgemeinen Bereiche wie Pflege der SE-Richtlinie und der Basisklassifikation, Betreuung der Bibliotheken usw. in Göttingen verbleiben soll. Allerdings müßten vor einer Übernahme von Zentralredaktionsfunktionen durch die SBB deren Mitarbeiter geschult werden. Sollte sich ein Modell dieser Art nicht realisieren lassen, müßte versucht werden, von der SB Berlin Mittel für ausreichende Personalstellen in Göttingen zu erhalten.

Ein weiteres Personalproblem ergibt sich für die Zukunft der ZRS dadurch, daß Frau Junger aufgrund der sog. Kettenvertragsregelung für befristet beschäftigte Angestellte nach Ablauf des Jahres 1999 keinen neuen Vertrag an der SUB erhalten kann und deshalb demnächst voraussichtlich in die Verbundzentrale wechseln wird, die zu einem landeseigenen Betrieb umgewandelt werden soll.

### **TOP 3: Änderungen der SE-Richtlinie aufgrund der 3. Aufl. der RSWK**

Frau Junger teilt mit, daß die DDB in der 2. Jahreshälfte Formschlagwörter als Datensätze liefern will, mit denen auch im Feld 5550 verknüpft werden kann. Im Verbund sollen die Codes für Formschlagwörter vorerst beibehalten, da sie die Möglichkeit zur Expansion in verschiedene Sprachen bieten. Für die in der 3. Auflage der RSWK neu hinzugekommenen Formschlagwörter sollen vorerst keine Codes gebildet werden. Die Verbundzentrale sollte die neuen Normdatensätze für Formschlagwörter sowohl mit den Codes als auch mit den Formschlagwörtern verknüpfen. Die Frage ist, ob die Formcodes als Klartext oder als Normdatensatz umgesetzt werden sollen. Auf Zeitangaben bei Formschlagwörtern soll jedoch weiterhin verzichtet werden. Unter den SWD-Partnern ist noch umstritten, wie künftig mit den Zeitschlagwörtern zu verfahren ist.

Die ZRS wird in einer Bestandsnachricht darauf hinweisen, daß in der 3. Aufl. der RSWK eine Übersicht über die wichtigeren Neuerungen enthalten ist, auf welche die lokalen Koordinatoren für Sacherschließung die betroffenen

Mitarbeiter hinweisen sollen sowie darauf, daß sich die Änderungen besonders auf Neuansetzungen auswirken.

#### **TOP 4: Neue gedruckte Ausgabe der Basisklassifikation**

Herr Müller-Dreier legt die Änderungen der Basisklassifikation vor, die sich jedoch nur auf Anwendungsrichtlinien, Anmerkungen, Verweisungen u.ä. beziehen. Diese Änderungen werden nach und nach in die Normdatei eingearbeitet, dabei kann es - je nach Vorgehen - vorübergehend zu Abweichungen von der gedruckten Fassung kommen. Die FAGSE befürwortet, daß beim DBI angefragt wird, ob eine Veröffentlichung als DBI-Publikation möglich ist.

#### **TOP 5: Stand der Diskussion zu Fragen klassifikatorischer Sacherschließung in Deutschland (Dewey Workshop, AG Klassifikation bei der KfR)**

Eine AG Klassifikation bei der Konferenz für Regelwerksfragen prüft zur Zeit, ob die Anwendung der Dewey-Decimal Classification (DDC) in Deutschland sinnvoll und möglich ist. Es wird sehr kontrovers über mögliche Folgen einer Anwendung der DDC durch die DDB diskutiert.

#### **TOP 6: Liste der Desiderata**

Herr Müller-Dreier legt die Prioritätenliste der Wünsche für die Sacherschließung vor, die fast unverändert geblieben ist. Als besonders dringlich wird die Beseitigung der Tsu-Sätze angesehen. Es gibt noch ca. 4300 Tsu-Sätze, die intellektuell bearbeitet und dann gelöscht werden müssen. Da die ZRS personell nicht in der Lage ist, diese Arbeit in absehbarer Zeit durchzuführen, soll durch einen Aufruf versucht werden, andere Bibliotheken daran beteiligen. Daneben sind auch noch Umlenkungen und Löschungen durch die VZ zu erledigen. Als besonders wichtig wird auch eine feldübergreifende Indexierung der Schlagwörter und eventuell Wortindexierung neben der Feldindexierung eingestuft.

#### **TOP 7 Verschiedenes**

##### a) Neubesetzung der FAGSE

Herr Müller-Dreier weist darauf hin, daß im Herbst dieses Jahres die Amtszeit für die GBV-Facharbeitsgruppen ausläuft. Die bisherigen Sprecher der Facharbeitsgruppen sind aufgefordert, in Absprache mit der Verbundzentrale Vorschläge für Neubesetzungen an die Verbundleitung zu richten. Herr Müller-Dreier bittet die Mitglieder der FAGSE, ihm mitzuteilen, ob sie für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen.

##### b) Online-Contents

Online-Contents soll ohne Lizenzgebühr in ganz Deutschland angeboten werden, um einer Forderung der DFG an die Bibliotheken des Sondersammelgebietsplanes entsprechen zu können. Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn in einer Datenbank nicht mehr als 25 % der von Swets gelieferten Titel enthalten sind. Zu diesem Zweck soll die Datenbank in fachbezogene Segmente unterteilt werden. Die Aufteilung soll in Absprache mit den Sondersammelgebietsbibliotheken erfolgen.

##### c) PICARTA

Frau Junger stellt PICARTA vor, das seit Herbst letzten Jahres in den Niederlanden öffentlich angeboten wird und den WebOPC ablösen soll. Es handelt sich dabei um eine neue, datenbankübergreifende Oberfläche (Verbundkatalog, Online-Contents usw.) mit Bestellkomponente für die Orts- und Fernleihe und vielen verschiedenen Suchmöglichkeiten.

##### d) Einzelfragen der Sacherschließung

Zum Abschluß wurde noch über verschiedene Probleme im Bereich der Sacherschließung gesprochen. Vor allem sollte die Suche durch zusätzliche Indizes verbessert werden. Die getrennte Selektierung von Zeitschriften und Serien durch ADI wird vermutlich nicht realisiert werden. Es wird darauf hingewiesen, daß im Zentralsystem die bibliographisch unselbständigen Titel (Aufsätze, Artikel usw.) oft irreführend sind, weil die Benutzer meinen, daß die Werke, in denen sie enthalten sind (Zeitschriften, Lexika usw.) nur an der betreffenden Bibliothek vorhanden sind. Da die Tendenz besteht, immer mehr unselbständige Titel aufzunehmen, wird die Absicht der

Verbundzentrale begrüßt, die Bestandsnachweise nur auf der übergeordneten Ebene anzuzeigen.

Von „[http://www.gbv.de/wikis/cls/index.php?title=FAG\\_Erschließung\\_und\\_Informationsvermittlung\\_Protokoll\\_der\\_Sitzung\\_vom\\_26.01.1999&oldid=4335](http://www.gbv.de/wikis/cls/index.php?title=FAG_Erschließung_und_Informationsvermittlung_Protokoll_der_Sitzung_vom_26.01.1999&oldid=4335)“

Kategorie: Protokolle der Verbundgremien

---

- Diese Seite wurde zuletzt am 7. Juli 2006 um 14:02 Uhr geändert.
- Diese Seite wurde bisher 1.672 mal abgerufen.